

Eine Brücke zwischen Tourismus und Landwirtschaft

Mithilfe von «Walk the Talk», einer umsetzungsorientierten Innotour-Veranstaltungsreihe des SECO, soll die Zusammenarbeit von Tourismus und Landwirtschaft verstärkt werden.



Gruppenfoto der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der zweiten Veranstaltung zum Thema «Synergien zur Landwirtschaft nachhaltig nutzen».

Bild: zvg

Es gibt sie, die guten Beispiele gelungener Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Tourismus. Es dürften aber gerne mehr sein. Im Rahmen der vierteiligen Veranstaltungsreihe des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO wurden zum Thema «Synergien zur Landwirtschaft nachhaltig nutzen» wertvolle Erfahrungen weitergegeben. Ziel des SECO ist es, bereits realisierte Innotour-Projekte erfolgreich zu multiplizieren.

Der «Walk the talk» wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Der Start der Reihe fand im Juni 2019 zum Thema «Der Weg zur erfolgreichen Kooperation» statt. Auch diesmal erfreuten sich die geladenen Fachleute am abwechslungsreichen Veranstaltungsformat. Während den Talk- und Walksessions an originellen Locations im Berner Mattequartier konnten sich die Teilnehmenden intensiv austauschen, fachsimpeln und neuen Ideen Flügel verleihen.

Vier Podiumsteilnehmer führten unter Einbezug des Publikums eine Diskussion zum Thema «Synergien zur Landwirtschaft nachhaltig nutzen». Dank ihrer langjährigen Erfahrung vermittelten sie fundiertes Fachwissen, wiesen auf Stolpersteine hin und lieferten praktische Tipps, wie die Zusammenarbeit von Tourismus und Landwirtschaft in Zukunft besser gelingen und für alle Beteiligten ein echter Mehrwert geschafft werden kann.

Auf dem Podium diskutierten Christel Porchet, Project Manager Vaud Oenotourisme, Office du Tourisme du Canton de Vaud; Anna Barbara Eisl-Rothenhäusler, Co-Initiantin und Marketingverantwortliche Swiss Tavolata, Inhaberin «aber relations»; Jean-Marc Imhof, Slow Food Travel Project Designer, Präsident bei Slow Food Genf und Andreas Hochuli, Projektinitiant «Qualitätsstandards für B&B und Geschäftsmodelle des Schweizer Agrotourismus». Der Anlass wurde im Auftrag des SECO durch die gutundgut gmbh organisiert und moderiert. (htr)

Die nächsten zwei Veranstaltungen:

- Montag, 21. Oktober 2019: «Entlastung der Beherbergungsbetriebe durch neues Gästedaten-Management»
- Montag, 25. November 2019: «Produktentwicklung für Tourismuserlebnisse von morgen»

Publiziert am Freitag, 23. August 2019

